Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 280. | Redaktion Jos. Grunau. | **Montag, 26. Mai 1913.** (Philipp. Neri, Eleuth.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. | **40. Jahrgang.**

sc. Schluss mit dem Arbeiterschutz?

In den Kreisen, die der Großindustrie besonders nahestehen, bemüht man sich neuerdings mit Hochdruck, die Ueberflüssigkeit einer Verschärfung des Arbeiterschutzes in der Großindustrie über das durch die Bundesratsverordnung vom Jahre 1908 getroffene Maß hinaus nachzuweisen. Diesem Zwecke diente noch Anfang dieses Monats die um diese Zeit jährlich wiederkehrende Hauptversammlung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, über die die „Deutsche Arbeitgeberzeitung" (1913, 19) ausführlich berichtet. Ferner arbeitet das Organ des Zentralverbandes deutscher Industrieller, die „Deutsche Industrie-Zeitung" in ihrer neuesten Nummer (1913, 19) in gleicher Richtung. Aus den Berichten der preußischen Gewerbeaufsichtsbeamten für das Jahr 1912 wird hier der Nachweis versucht, daß „eine weitere Verschärfung des Hüttenarbeiterschutzes aus sanitären Gründen nicht gefordert werden kann" und weiter gefolgert: „Es dürfte zurzeit wohl nicht angebracht sein, die bestehenden Vorschriften zu ändern und zu verschärfen. Dagegen spricht das im ganzen erfreuliche Bild, das die Jahresberichte der Königlich Preußischen Regierungs- und Gewerberäte 1912 von den Arbeiterverhältnissen in der Großeisenindustrie geben."

Ganz so einfach und klar liegen die Dinge denn nun doch nicht. Zunächst muß festgehalten werden, daß die tägliche Dauer der Arbeitszeit (regelmäßige Zwölfstundenschicht und Ueberstunden und Sonntagsarbeit) in der Großeisenindustrie in den letzten Jahren wesentlich zugenommen hat. Während die Zahl der hier beschäftigten Arbeiter 1910 195 000, 1911 208 000 betrug, stieg sie 1912 auf 220 000. Stärker gewachsen als die Arbeiterziffer ist aber diejenige der geleisteten Ueberstunden, nämlich von 18,6 Millionen im Jahre 1910 auf 21,2 Millionen im Jahre 1911 und gar 24,6 Millionen im Jahre 1912. Gerade in diesem stärker als die Vermehrung der Arbeiterzahl sich vollziehenden Ansteigen der Ueberarbeit liegen die sanitären Bedenken und Gefahren. Nach dieser Richtung sind bezeichnend die Ausführungen des Berichterstatters für den Regierungsbezirk Düsseldorf in den Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten 1912, die man in dem Artikel in der „Deutschen Industrie-Zeitung" allerdings vergebens sucht. In der Großeisenindustrie ist hier die Belegschaft von 66 717 Arbeitern im Jahre 1911 auf 72 208 im Jahre 1912, also um 8½ Prozent, gewachsen, die Ueberstunden aber weisen eine Steigerung von 8,16 auf 9,7 Millionen Stunden auf, also um fast 19 Prozent. In Wirklichkeit dürfte die Zahl der Ueberstunden wahrscheinlich noch erheblich größer sein, weil, wie der Berichterstatter hervorhebt, die Register zum Teil nachlässig, zum Teil absichtlich falsch geführt worden sind.



Von links: König Georg V. und Kaiser Wilhelm II., die Königin von England und Kaiserin Auguste Viktoria auf der Fahrt zum Schloß.

Vom Einzug des englischen Königspaares in Berlin.

Von den Ueberstunden entfällt die Hälfte auf Sonntagsarbeit, die eine weit stärkere Zunahme zeigt als die Werktags-Ueberarbeit. Von der Gesamtzahl der Arbeiter sind nicht weniger als 37 524 gleich 52 Prozent durchschnittlich monatlich zur Ueberarbeit herangezogen worden; die durchschnittliche Dauer der Ueberarbeit an Werktagen betrug fast drei Viertel Stunden, die der Sonntagsarbeit 3½ Stunden. Diese Ueberarbeit tritt dann zu einer zwölfstündigen regelmäßigen Arbeitszeit und einer 24stündigen Wechselschicht alle 14 Tage. Auf Grund einer besondern Untersuchung ergibt sich, daß im Regierungsbezirk Düsseldorf in nicht weniger als 19 583 Fällen mehr als 60 Ueberstunden in einem Monat geleistet worden sind, darunter 1679 Fälle mit mehr als 90stündiger Ueberarbeit. Das sind also Arbeitszeiten von 14 und 15 Stunden täglich; dazu noch eine zwei- bis dreistündige Sonntagsarbeit! Unter diesen Umständen bemerkt der Berichterstatter: „Die angestellten Erhebungen haben aufs neue bestätigt, daß in den Betrieben der Großeisenindustrie die Arbeitszeit einer erheblichen Anzahl von Arbeitern infolge ausgedehnter Ueberarbeit häufig so lange dauert, daß darin eine Gefahr für die Gesundheit dieser Arbeiter erblickt werden muß." (S. 505-506.)

Angesichts dieser Ausführungen von Gewerbeaufsichtsbeamten, deren Urteil man nicht so ohne weiteres beiseite schieben kann, gewinnt die Frage eines erhöhten Arbeiterschutzes in der Großeisenindustrie doch ein anderes Gesicht. Und man wird nur wünschen können, daß den auf eine Verschärfung der Bundesratsverordnung hinzielenden Bestrebungen der Erfolg bei Parlament und Regierung nicht versagt bleiben möge, zumal bei der Uebermacht des Kapitals in der Großeisenindustrie die gewerkschaftliche Selbsthilfe nicht wesentlich in Betracht kommen kann. Es handelt sich nicht bloß um den Schutz der jeweilig tätigen Arbeiter, sondern eines Stückes deutscher Volkskraft und deutschen Volksvermögens. Insofern liegt hier auch ein allgemeines Interesse vor. Im übrigen zeigt diese Frage wieder, daß von einem unbedingten Schluß im Arbeiterschutz, den allerdings gewisse Kreise herbeisehnen möchten, nicht die Rede sein kann.

KF. Was Pater Vaughan in Amerika sah.

Ein amüsantes Kaleidoskop von bunten Bildern und lustigen Episoden aus dem amerikanischen Leben entrollte in einem Vortrage der in London so populäre Prediger Pater Vaughan, als er der katholischen Gemeinde der englischen Hauptstadt von seinen Erlebnissen während seiner Reise durch die Vereinigten Staaten erzählte. Er hat eine respektable Leistung hinter sich, in 18 Monaten hat er 30000 englische Meilen zurückgelegt und wohl 400 Mal zu im ganzen etwa 500000 Personen geredet. Nicht nur in Kirchen und Kapellen hat er gepredigt, auch in Theatern und Opernhäusern in Bergwerken, Fabriken, auf dem Deck großer Dampfer, unter Cowboys und in Indianerlagern hat er gesprochen, und er hat einen Sandsturm, Tornados, Erdbeben und beinahe auch einen Schiffbruch erlebt. Als bei dem letzteren Anlaß verängstigte Damen ihn mit der Frage bestürmten „Werden wir gerettet werden?" erwiderte er: „Das hängt von Ihnen selbst ab. Ich kann Ihnen mit größter Bestimmtheit versichern, daß der Weg zum Himmel ebenso kurz zu Wasser wie zu Lande ist." Pater Vaughans Erfahrungen mit den Amerikanern begannen bereits, als er noch nicht den Fuß auf ihr Land gesetzt hatte. Die Reporter bestürmten ihn schon an Deck des Dampfers, und einer war besonders hartnäckig: „Ich komme von meinem Verleger. Er will wissen, wie Sie über den Humpelrock denken." Pater Vaughan erwiderte: „Es hat nicht viel Zweck, Ihnen meine Gedanken darüber mitzuteilen, denn ehe ich damit fertig bin, wird der Humpelrock schon wieder aus der Mode sein. Die Moden, gegen die ich sprechen will, sind die schlechten Gewohnheiten, die die Damen nicht so leicht aufgeben." „Schön, das macht sich," sagte der Reporter, und am nächsten Tage sah Pater Vaughan einen Artikel in der Zeitung, über dem in Riesenlettern stand: „Vaughan über Humpelröcke." Die Hotels und Restaurants in New York, so erzählte der Pater weiter, sind wirklich wundervoll — besonders in den Preisen. Als der Wirt eines Hotels die Rechnung präsentierte und fragte, ob alles in Ordnung wäre, meinte sein Freund: „Nein, Sie haben ja nichts auf Rechnung gesetzt für Ihr „Guten Morgen." Von New York kam Pater Vaughan nach Buffalo. Der Bischof zeigte ihm dort die Stadt und machte ihn auf die Kathedrale aufmerksam, die ein wenig von der Hauptstraße abseits lag. „Früher," sagte er dazu, „lag sie gerade an der Hauptstraße, aber das gefiel mir nicht und da haben wir das ganze Ding ein bißchen zurückgekarrt." Bei der Schilderung des Niagara erzählte der Pater die Geschichte von einem Italiener, der von einem Yankee gefragt wird, was er von den Fällen dächte, und, anscheinend nicht genügend erschüttert, die Gegenfrage tut: „Wo ist denn Euer Vesuv?" worauf der Yankee erwidert: „Wir haben keinen Vesuv gekriegt, aber wenn wir einen kriegen, dann würde ihn der Niagara mit seinem Spucken auslöschen." Und zu einem Besucher aus Südafrika, der fragt, was man zu den Viktoriafällen sage, verglichen mit dem Niagara, sagt der Yankee: „Viktoriafälle verglichen mit dem Niagara? — Ach, das ist doch nur ein bißchen Stirnschweiß." In der Quakerstadt Philadelphia wird die Geschichte von einem Knaben erzählt, der einen Aufsatz über die Quaker schreiben soll. Er setzt sich hin und führt aus, die Quaker wären sehr gütige, freundliche Leute, die niemals miteinander zankten, die nie einander prügelten und nie übereinander herzögen, und am Schluß fügt er hinzu: „Papa ist ein Quaker, Mutter vermute ich nicht." In Chicago wird in den Kirchen in 25 verschiedenen Sprachen gepredigt, und in den Fabriken werden die Vorschriften oft in 10 Sprachen gedruckt. Alle die verschiedenen Nationalitäten haben da ihre eigenen Viertel. Philadelphia gilt dagegen, verglichen mit New York oder Chicago als sehr schwerfällig. Ein Mann wurde dort gefragt: „Sind Sie noch in Philadelphia?" Er antwortete: „Ich vermute, alles ist noch in Philadelphia." „Oho", sagte der Fragende, „das meine ich ja nicht. Ich meine, haben Sie Ihr ganzes Leben in Philadelphia gelebt?" Der Mann blickte auf und sagte: „Noch nicht." Während seines ganzen Aufenthaltes in Florida und in den Südstaaten weilte Pater Vaughan sehr gern unter den Schwarzen, nahm öfter an ihren Versammlungen teil, die der Wiedererweckung des frommen Lebens galten, und beobachtete sie bei ihrem Tagewerk. Sie erschienen ihm wirklich als das harmloseste und vergnügteste Volk, das er je sah. Einmal wollte er in einer kleinen Kapelle bei ihnen predigen, als ein Mann an ihn herantrat und mit großem Ernst zu ihm sagte: „Vielleicht würden Sie die große Güte haben und von den Altarstufen herab predigen, weil ich auf der Kanzel eine Ente habe, die gerade Eier legt.

Ein verunglückter sozialdemokratischer Vorstoss gegen den Kaiser.

(Von unserem Berliner E. Mitarbeiter.)

Die Sozialdemokraten haben es in der Budgetkommission des Reichstages für gut befunden, unmittelbar vor der Hochzeit im Kaiserhaus und vor dem Kaiserjubiläum einen Vorstoß zu machen, der gegen den Kaiser persönlich gerichtet ist; sie beantragten die Aufhebung des Gardekorps, indem sie den Antrag einbrachten, in die Militärvorlage einen Artikel aufzunehmen über Aufhebung der besonderen Vorschriften, durch die das Gardekorps und die sonstigen Eliteformationen in bezug auf Rekrutierung, Ausstattung und Uniformierung sich von den übrigen Truppenteilen unterscheiden. Dieser Antrag hatte nach der ausdrücklichen Erklärung der Sozialdemokraten die Absicht, das Gardekorps aufzuheben. Die Volkspartei stimmte diesem Antrage bei und erklärte sich auch für Aufhebung der Garde. Das Centrum lehnte diesen Antrag mit guten Gründen ab. Die Sozialdemokraten kündigten an, daß sie eine große Agitation gegen den Antrag entfalten würden. Sie wollen also den Tanz im Lande beginnen; sie werden aber verschweigen, welche Niederlage sie im Reichstage erlitten haben.

Wir legen gar keinen Wert darauf, festzustellen, daß alle Armeen der Welt Garderegimenter haben, daß überall die Regimenter der Residenzstädte ähnlich gebildet sind wie unser Gardekorps. Wir legen aber den größten Wert auf die andere Tatsache, daß die Sozialdemokraten selbst gar nicht sagen könnten, welche Vorschriften denn aufgehoben werden sollen und daß sie auf diese Frage vollkommen sich ausschwiegen und dann plötzlich meinten, daß die Garde gegen die Verfassung gebildet worden sei. Wie konnten sie dann die Aufhebung von Vorschriften fordern? Der ganze Antrag war so unreif und so unklar, daß die Sozialdemokraten einen schweren Hereinfall erlebten. Denn tatsächlich berührt ihr Antrag die Kommandogewalt und stellt eine Aenderung der Verfassung dar. Er stellt eine Einmengung der Rechte des Kaisers dar und ist ganz sicher, daß die Annahme eines solchen Antrages zu den schwersten Konflikten führen müßte. Und warum? Wegen nichts. Die Aufhebung der Garde nützt niemandem, bringt keine Ersparnisse besonderer Art und hat keine politischen Vorteile. Sie ändert nur den bestehenden Zustand ohne jeden Vorteil für einen Dritten.

Artikel 63 der Reichsverfassung bestimmt ganz klar, der Kaiser hat die Pflicht und das Recht, dafür Sorge zu tragen, daß innerhalb des Deutschen Heeres alle Truppenteile vollzählig und kriegstüchtig vorhanden sind und daß Einheit in der Organisation und Formation, in der Qualifikation der Offiziere hergestellt und erhalten wird. Zu diesem Behufe ist der Kaiser berechtigt, sich jederzeit durch Inspektionen von der Verfassung der einzelnen Kontingente zu überzeugen und die Abstellung der dabei vorgefundenen Mängel anzuordnen.

Der Kaiser bestimmt den Präsenzstand, die Gliederung und Einteilung der Kontingente des Reichsheeres, sowie die Organisation der Landwehr, und hat das Recht, innerhalb des Bundesgebietes die Garnisonen zu bestimmen, sowie die kriegsbereite Aufstellung eines jeden Teiles des Reichsheeres anzuordnen.

Nach dieser Vorschrift kann der Kaiser anordnen, daß ein Armeekorps als Gardekorps bezeichnet wird. Das Reichsmilitärgesetz engt diese Befugnis nicht ein, im Gegenteil: als man es 1874 geschaffen hat, nahm man die Garde aus und erkannte sie als ein besonderes Armeekorps. Die Garde hat in der Gesetzgebung nur das Eigenartige, daß sie ihre Rekruten nicht aus einem bestimmten Gebiete, sondern aus dem ganzen Königreiche Preußen und dem Reichslande bezieht. (Eine ähnliche Bestimmung hat Bayern für sein Leibregiment). Auch die Marine und die Verkehrstruppen werden so gebildet. Das Gesetz über die Ersatzverteilung legt die Art der Verteilung auch in die Hände des Kriegsministeriums. Die Heerordnung nun bestimmt, daß die Garderekruten aus ganz Preußen und den Reichslanden genommen werden. Will man nun die Garde aufheben, so greift man tatsächlich in ein heute bestehendes Recht des Kaisers ein und engt seine Befugnis, die Gliederung des Reichsheeres vorzunehmen ein.

Warum aber all das? Nur um einer Schablone willen. Wir haben noch nie Klagen gehört, wenn jemand zur Garde ausgehoben wurde; der Gardist freute sich, daß er nach Berlin kam und der andere Rekrut war froh, daß er in der Heimat bleiben durfte. Warum also eine Aenderung. Kein Bedürfnis liegt vor, wohl aber sollte dem Kaiser eins versetzt werden, weil man weiß, daß er auf die Garde besonderen Wert liegt. An einer solchen Politik mitzumachen, hat das Centrum gar keine Veranlassung. Den Schleppträger der Roten bildet es nicht. Wenn diese Anträge stellen, sollen sie erst sagen, was sie geändert wissen wollen: dann kann kann man debattieren, vorher nicht. Die Genossen sind darum auch mit ihrem Antrage bös hereingefallen und mußten sich sagen lassen, daß er ganz und gar nicht begründet sei und als ein unreifer Gedanke abgelehnt sei.

)(Das Verdingungswesen und die Handwerkskammer.

Schon seit der Errichtung der Handwerkskammern, also seit 13 Jahren, haben sich die Kammern nachdrücklich und ununterbrochen um die Regelung und Verbesserung des Verdingungswesens bemüht. Den fortwährenden Bemühungen der Kammern ist es im Laufe der Jahre nicht nur zuzuschreiben, daß sie eine Reihe wichtiger Erfahrungen sammeln, sondern auch manche Verbesserungen und Erfolge für die Handwerker erreichen konnten. Besonders Bemerkenswert sind in dieser Beziehung die Eingaben des Handwerks- u. Gewerbekammertages an die zuständigen Behörden. Noch am 25. April d. J. stellte er diesbezügliche Anträge an den Minister der öffentlichen Arbeiten und an das Abgeordnetenhaus. Den Bemühungen der vereinigten Handwerks- und Gewerbekammern ist wohl auch der große und wichtige Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten über das Verdingungswesen vom 4. September 1912 zu verdanken. Gleich im Eingang dieses Erlasses heißt es: „Es war der Gedanke leitend, Licht und Schatten zwischen der Verwaltung und den Unternehmern nach Billigkeit zu verteilen und im Sinne einer gesunden Mittelstandspolitik tunlichst auch den Interessen der kleineren Unternehmer, und namentlich auch des Handwerkerstandes, Rechnung zu tragen."

Auch die Handwerkskammer zu Düsseldorf war immer eifrigst bemüht, Verbesserungen im Verdingungswesen herbeizuführen und die Handwerker über alle Neuerungen auf diesem Gebiete zu unterrichten. Fast keine Nummer des von ihr herausgegebenen Korrespondenzblattes erschien, ohne einen wichtigen Aufsatz oder kurze Bemerkungen über das Verdingungswesen. Von ihren Erfolgen seien nur einige der jüngsten kurz erwähnt. In vielen Städten des Kammerbezirks werden bei städtischen Verdingungen zur Ausarbeitung der Bedingungen und zur Beurteilung der Angebote von der Handwerkskammer ernannte Sachverständige hinzugezogen. Bei kirchlichen Verdingungen sollen nach Möglichkeit die ortsansässigen Handwerker berücksichtigt werden. In vielen einzelnen Fällen

geben Kommune, Staats- und Privatbetriebe den Wünschen der Kammer Folge.

In diesem Jahre treten die Handwerkskammern dem Plane näher, Verdingungsämter zu errichten. Am 6. März beschloß man allgemein, bei jeder Kammer mit tunlichster Beschleunigung ein Verdingungsamt einzurichten. Schon vorher war das erste Verdingungsamt bei der Kammer zu Breslau errichtet. Am 3. April wurde in einer außerordentlichen Vollversammlung des Handels- und Gewerbekammertages einstimmig die Errichtung einer Hauptstelle für Verdingungswesen beim Kammertag beschlossen. Verschiedene wirtschaftliche Verbände haben sich bereit erklärt, mit den Handwerkskammern gemeinsame Sache zu machen. Dabei sind die Handwerkskammern stets und bei jeder Gelegenheit für die Anerkennung eines angemessenen Preises durch die Behörden eingetreten.

Trotz allen diesen Bemühungen und Erfolgen der Handwerkskammern versuchen neuerdings wirtschaftliche Verbände, sich den Löwenanteil an diesen Fortschritten zuzuschreiben. Ihre guten Arbeiten auf dem Gebiete des Verdingungswesens sind zwar nicht zu verkennen, aber man muß doch zugeben, daß die Kammern, die sich nun schon seit 13 Jahren um Verbesserungen im Verdingungswesen bemühen, einerseits größere Erfahrungen sammeln konnten und anderseits schon auf Grund dieser jahrelangen Erfahrungen und Bemühungen schöne Erfolge erzielt haben. Sie haben jedenfalls die Angelegenheit in Fluß gebracht und gehalten, die Vorarbeiten geleistet, sodaß es jetzt natürlich sehr viel leichter ist, im gegebenen Falle einen Erfolg zu erzielen. Dadurch sollten sich aber die Handwerker nicht irre machen lassen; denn schließlich kann ihnen die Handwerkskammer Dank ihrer Stellung und ihres Einflusses immer noch am meisten nutzen.

Unstimmigkeiten in Skutari.

Die internationale Zusammensetzung des Expeditionskorps, das von den Mächten mit den vorläufigen Inbesitznahme von Skutari und den notwendigsten Verwaltungsmaßnahmen für Albanien beauftragt worden ist, scheint mancherlei Schwierigkeiten mit sich zu bringen. Das europäische Konzert hat schon verschiedene Dissonanzen aufgewiesen. Der Spezialberichterstatter des „Berliner L. A." schreibt u. a.:

Während der englische Admiral Burney die Konferenzen an Bord mit viel Gerechtigkeitssinn leitete, zeitigen jetzt in Skutari seine Anordnungen doch Verhältnisse, mit denen die Italiener und Oesterreicher sich nur schwer abfinden. Dem Admiral, der sich als gerade, offene, vornehme Seemannsnatur erwiesen hat, darum schon Vorwürfe zu machen, wäre für uns Deutsche verfrüht; die Tatsache, daß er das Kommando führt, mußte ja auch zur Folge haben, daß Englands Flagge überall voranweht, daß bei der Landung Englisch die Kommandosprache war, und daß noch immer die ganze Expedition auf die eingeborene Bevölkerung den Eindruck eines englischen Unternehmens macht, bei dem die anderen Mächte Britannien nur Hilfe leisten. Schon dadurch sahen die an Albanien interessierten Mächte ihr in jahrelanger Arbeit erworbenes Prestige geschwächt. Nun aber ist der erste Offizier des französischen Kreuzers zum höchsten Vertreter der Gerichtsbarkeit ernannt worden, und wenn die Kommandanten Skutari verlassen haben, wird also an der Spitze der gesamten Verwaltung ein englischer Offizier und auf dem nächst bedeutsamen Posten ein Franzose stehen. Das erweckt bei den Interessierten den Eindruck einer Bevorzugung des Dreiverbandes, die dem guten Einvernehmen unter den Führern der Expedition nicht dienen wird, und es scheint doch schon an sich schwer genug, den jungen Staat auf die Füße zu stellen. Soll es durch die Mächte geschehen, dann müßten ihre Truppen jahrelang im Lande bleiben. Im übrigen beeilen sich die Kommandanten in vielstündigen Konferenzen, die Danaidenarbeit, die sie mit soldatischem Selbstvertrauen übernommen haben, zu leisten und mindestens einen Staat Skutari entstehen zu lassen. Sie versuchen, eine munizipale Organisation für all! Zweige der Verwaltung einzurichten. Die Frage ist nur, wer die Beamten bezahlen soll, da die einzigen vorläufig wahrnehmbaren Einnahmen, wie die Steuer auf Salz, Stempel und Erlös aus der Fischerei, der Dette publique verpfändet bleiben. Der deutsche Kommandant mietete für seine Matrosen eine Schule, da die Kasernen verseucht waren. Ueberhaupt wird die Expedition besondere Mittel heischen, falls die Leute dort, wo Typhus herrschte und Blattern grassierten, halbwegs gesund bleiben sollen. Alle Mächte arbeiten in Skutari mit reichlicheren Mitteln als wir. Schon die Tatsache, daß die fremden Offiziere sich anstandslos Pferde beschaffen können, während unsere die großen Entfernungen in der gegenwärtigen Hitze zu Fuß machen müssen, dient nicht unserem Prestige.

Noch bedeutend unzufriedener äußert sich der Spezialkorrespondent der Wiener „Reichspost", indem er u. a. schreibt: Die Art der Durchführung der internationalen Aktion in Nord-Albanien, speziell hier in Skutari, ist den Interessen der Monarchie abträglich. Namentlich die Franzosen unterlassen nichts, um das Ansehen Oesterreichs als des bisherigen Protektors der Katholiken Albaniens zu schmälern und es unterstützt hierbei die entgegenkommende Haltung des englischen Admirals Burney, während die Italiener kühle Korrektheit bewahren. Diese Schmälerung erfolgt systematisch.

Ich führe folgende Tatsachen an: Die Skutariner Bevölkerung hatte große Vorbereitungen für einen freudigen Empfang, der in erster Linie den Oesterreichern galt, getroffen. Man wollte die Oesterreicher als Befreier begrüßen. Es waren massenhaft albanische schwarzrote Fahnen, dann rote Flaggen mit dem albanischen Adler und Fahnen mit den österreichisch-ungarischen Farben verfertigt worden; weißgekleidete Schulkinder sollten Blumen vor den einziehenden Truppen streuen; 60 hervorragende Notable mit dem Nationalbanner an der Spitze sollten die Truppen empfangen. Die Begrüßung wäre eine triumphale gewesen. Alle Stämme Oberalbaniens wollten durch Gesandte an dem Freudenfest teilnehmen.

Vor der Stadt wollten sich mit ihnen die Miriditen vereinigen. Alle wollten über die Drinbrücke bei Bacalek unterhalb der Festung Skutari, um ihre Huldigung dem österreichischen Befreier darzubringen. Da erklärte der montenegrinische General Becir in meiner Gegenwart den Pfarrern Dom Ernesto Kozzi und Dom Mack Schlaku, die den Einzug der Malissoren ankündigten, daß er sofort bei weiterer Annäherung des festlichen Zuges auf diesen mit aufgefahrenen Geschützen bei der Brücke schießen lassen werde. Von Freudenfesten dürfe auch nach dem Einmarsch der internationalen Truppen keine Rede sein, denn die Montenegriner würden ebenfalls in der Stadt verbleiben.

Bei dem Einmarsch der internationalen Truppen gestattete man den Montenegrinern ein Arrangement, bei dem bloß die Engländer und Franzosen zur Geltung kamen. Der österreichische Admiral und unsere Matrosen wurden kaum bemerkt und von den montenegrinischen Militärbehörden überall ostentativ geschnitten, wozu die Haltung der Vertreter der Tripelentente viel beitrug.



Ansicht von Preßburg. Links: Lagekarte der Stadt.
Zur großen Brandkatastrophe in Preßburg.

Deutschland.

Berlin, 25. Mai.

sc. **Sozialdemokratische Streiktaktik.** Anläßlich der Färbereiarbeiterbewegung in Crefeld ist von sozialdemokratischer Seite wieder eine Taktik beliebt worden, die allen vernünftigen Gewerkschaftsgrundsätzen ins Gesicht schlägt. Schon häufiger ist den sozialdemokratischen Verbänden von eigenen Genossen nachgewiesen worden, daß sie sich bei Lohnbewegungen nicht vom Interesse der Arbeiter, sondern von anderen Beweggründen leiten lassen. So wirft der sozialdemokratische „Maschinist und Heizer" (Nr. 26, 1912) dem sozialdemokratischen Transportarbeiterverband vor, daß er bei der Bewegung der Binnenschiffer „Schindluder mit dem tatsächlichen Interesse der Arbeiter" getrieben habe. Ferner macht er ihm Hinterlist, grobe Täuschung seiner eigenen Mitglieder, aufdringliche Frechheiten usw. zum Vorwurf. Die Funktionäre des roten Transportarbeiterverbandes hätten ein trauriges Handwerk bei diesen Bewegungen ausgeübt und seien in hinterlistiger, unehrlicher Weise ihren eignen Genossen entgegengetreten. Der Transportarbeiterverband habe eine Taktik befolgt, die „in Grund und Boden verdammt und bekämpft werden müsse, bis zum letzten Atemzuge. Treulos, falsch und hinterlistig, so hat man sich bisher gegen uns benommen", ruft der „Maschinist und Heizer" aus, dem an einer anderen Stelle sogar die Worte „Pfui Teufel" gegen seine eigenen Genossen entfahren. Ein Führer des Transportarbeiterverbandes hätte sich geäußert: „Wir haben den Streik ja nur aus agitatorischen Gründen gemacht." So etwas sei einfach unerhört, meint dazu der „Maschinist" und Heizer".

Das letztere ist eine sehr naive Auffassung dieses sozialdemokratischen Gewerkschaftsblattes, denn eine solche hinterlistige und unehrliche Taktik, wie sie der Transportarbeiterverband gegen seine eigenen Genossen vom Maschinisten- und Heizerverband beliebt hat, wird von sozialdemokratischer Seite fast durchweg angewandt, wo es sich um christlich organisierte Arbeiter handelt. Aus diesem Grunde haben die christlichen Gewerkschaften alle Veranlassung, bei gemeinsamen Lohnbewegungen sich ihre Verbündeten genau anzusehen und zu prüfen, ob nicht Beweggründe, die außerhalb der gewerkschaftlichen Bestrebungen liegen, für die sozialdemokratischen Führer maßgebend sind. Hier heißt es für die christlichen Arbeiter stets: trau, schau, wem!

Vermischtes.

Wo befindet sich die „Titanic"?

In englischen Gelehrtenkreisen wird diese Frage seit dem Untergang dieses Riesenschiffes allen Ernstes erörtert. Es steht fest, daß in dem großen, mit allen modernen Sicherheitsvorrichtungen versehenen Schiffe noch vor dem Sinken eine größere Anzahl von wasserdichten Kammern durch Schließen der Schotten hat geschaffen werden können; überdies hat das Schiff zum mindesten auf der Backbordseite die unversehrten wasserdichten Kammern zwischen der Doppelwandung. Diese Verschlüsse sind derart dicht, daß sie auch seither kein Wasser eingelassen haben. Haben diese Luftkammern auch nicht genügt, das auf der ganzen vorderen Steuerbordseite leck gewordene Schiff, in welches sofort Riesenmengen von Wasser eindrangen, über Meer zu halten, so mußten sie doch bewirken, daß das sinkende Schiff keineswegs bis auf den mehr als 3000 Meter tief liegenden Grund geriet. Es konnte zufolge der Luftkammern nach physikalischen Gesetzen nur bis in die Gleichgewichtslage sinken und schwimmt in dieser Gleichgewichtslage in der Meeresströmung in gewisser Tiefe mit, bis es auf Grund gerät. Wie tief es sank, kann natürlich nicht angegeben werden. Ebensowenig daher auch, wo es auf Grund geraten wird. Aber ähnliche Vorgänge sind schon früher bei Schiffskatastrophen beobachtet worden. Es wird darauf verwiesen, daß vor nicht zu langer Zeit das Wrack eines weit draußen im Ozean gesunkenen Schiffes nach Jahr und Tag an der Westküste Irlands aufgefunden wurde. Das Wrack war, indem es nur bis zur Gleichgewichtslage sank, vom Golfstrom weitergeführt worden, bis es auf Grund geriet. Ganz gleich kann es mit dem Wrack der „Titanic" gehen und es gehört somit nach der Ueberzeugung der englischen Gelehrten nicht in das Gebiet der Unmöglichkeit, daß das Riesenwrack — oder, wenn es barst, ein Teil davon — einst irgendwo an Strand gerät.

„Kornfrank"

das neuzeitliche Kaffeegetränk, ist nicht nur wohlschmeckend, sondern auch gesund. Darum sollte ihn jeder trinken.

6F



Wunderbar
in der Handhabung und im Waschen ist meine neu Waschmaschine
„Michigan",
Stück 40,00 Mark.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Allein-Niederlage
R. Broix,
Neuß, Münsterstraße 2.

Pianos
Flügel, Harmoniums, beste Fabrikate, billige Preise. Grösstes Entgegenkommen, Hohen Kassa-Rabatt. Mietanrechnung. Eintausch vorhand. Instrumente.
Stimmen. Reparieren. Transportieren.
Mauelshagen,
Neuss Büchel 24.
Te,l. 1127

1 Kabelwinde
mit doppelt. Uebersetzung 2000—2500 Klg. Tragkraft billig zu verkaufen.
C. Kaltwasser, Neuß.
Friedrichstr. 19 a.

Bekanntmachung.
Die Nachschau der am 20. Mai ds. Js. in der Hammtorschule geimpften Kinder findet nicht am Dienstag, den 27. Mai um 2 Uhr sondern um 3 und 3½ Uhr nachmittags statt.
Neuß, den 23. Mai 1913.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
In Vertretung:
Klein.

Verding.
Zum Neubau des
Schwesternheims in Kaarst
sollen die
Zimmer-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten
vergeben werden.
Mit Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 4. Juni an Herrn Pfarrverwalter Ortmanns einzureichen, woselbst Bedingungen und Zeichnungen wie auch bei dem Unterzeichneten einzusehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Umdruckkosten zu haben sind.
Kl. Möhlinger, Architekt.

Zahlreiche Dankschreiben bestätigen, daß Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife bei
Hautausschlägen und Flechten
die denkbar günst. Erfolge zeitigt. Verlangen Sie daher ausdrücklich Obermeyers Medizinal-Herba-Seife. Herba-Seife a Stck. 50 Pfg., 30 % verstärktes Präparat Mk. 1. Zur Nachbehandlung Herba-Creme a Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

3-4 Zimmerwohn.
abgeschlossen, sofort zu vermieten
Schillerstraße 27.

2 schöne geräumige Zimmer Schwannstr. 15, einschließlich Heizung, an einz. Person zu vermieten. Näh. daselbst.

Zinkkasten,
Regenrohrsand- u. Fettfänge, Geschränke-Einlaufroste, Schachtabdeckungen, Revisionsrohre sowie alle vorkommenden Artikel zu Entwässerungsanlagen liefert zu äußerst billigen Preisen
Albert Gustorf, Neuß, Tel. 103,
Baumaterialien-, Baugeräte- u. Eisenwarenhdlg.

Kartoffeln.
Kaufe jeden Posten Speise-Kartoffeln gegen Kasse. Abnahme am Hof und erbitte Angebote.
Aug. Claes, Düsseldorf,
Cornelinsstr. 50. Tel. 4879.

Abgeschlossene
2. Etage,
4 Zimmer, in bess. Hause zu vermieten.
Kapitelstraße 74.

Ein stark. Ackerpferd
Plateauwagen,
Schlaglarren,
Rollwagen
billig zu verkaufen.
Näh. Schillerstr. 27.

„Der Altbuchhorster Markt-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat mir bei einem alten
Frauen-
leiden und chron. Blasenkatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet, die Schmerzen und Schärfen völlig genommen und eine wunderbare Kräftigung der leidenden Teile bewirkt. Ich hätte einen solchen Erfolg nie für möglich gehalten, habe mich nie so wohl und gesund gefühlt, wie jetzt nach der Kur mit Ihrer Wunderquelle. Dieselbe wirkt vor allem glänzend auf die Tätigkeit der Nieren, reinigt das Blut und die Säfte. Seit ich Ihren Marksprudel trinke, bin ich auch völlig von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in schrecklichster Weise quälten, befreit. Frau R. L." Aerztl. warm empf. Fl. 95 Pf. in Neuß bei W. Becker, Drog.; in Grevenbroich: Wilh. Commer Nachf., Drogerie.

Das Büro des
Verkaufscontor für Ziegel- und Kalksandsteine
wurde verlegt nach
Weingartstr. No. 1.
Peter Prinz Erben
verlegten Contor und Lager nach
Weingartstr. No. 1 bezw. 31—35.

„Ich litt seit 3 Jahren an gelblichem Ausschlag mit furchtbarem
Hautjucken
Durch ein halbes Stück Zuckers Patent-Medizinal-Seife habe ich das Uebel völlig beseitigt. H. S., Pol.-Serg." a St. 50 ₰ (15%ig) u. 1,50 ℳ (35%ig, stärkste Form. Daz. Zuckoh-Creme (a St. 50 u. 75 ₰). Bei W. Becker, Drogerie.

Hauseigentümer
Waschkessel einmauern, alt und neu. Langjährige Haltbarkeit. D. R. G. M. Waschkessel-Ersatzteile. Waschbottichegemauert macht als Spezialität
E. Rodenberg, Düsseldorf, Erkratherstr. 275.
Telefon 104.

Eiserne Bettstelle mit Matratze zu verkaufen
Rheinstraße 26 I.

Im Lichthof

beginnt heute der von unserer Kundschaft seit langem erwartete große Extra-Verkauf in

Putz

Schaufenster-Auslagen Bazarstraße

Auf Extratischen ausgelegt

zu überzeugend billigen Preisen.

Hut-Formen

Es gelangen nur moderne Formen in guten Geflechten zum Verkauf 3.50 2.25 1.65 **95 Pf.**

Garnierte Hüte

englischer Genre, moderne Matelots, jugendliche Bretons und Gammins 2.75 1.75 1.45 **75 Pf.**

Hut-Blumen

Röschen, Stielrosen, modernen gebundene Tuffs, Piquets und Blüten 95 Pf. 65 Pf. 45 Pf. **25 Pf.**

Damen-Hüte

in aparter Ausführung, nur moderne hochelegante Formen und Garnituren 14.50 12.50 8.50 **6.50 Mark**

Kinder-Hüte

garniert, Perlstroh-, Manila- und blau-weiße Geflechte 2.75, 1.95, 1.45, Ungarnierte Fassons in großer Auswahl 1.95 1.25 95 Pf. **65 Pf.**

Modell-Hüte

und Modell-Kopien, Damen- und Kinder-Hüte besseren Genres . . . **weit unter Preis.**

Damen-Panama-Hüte

32.00 24.00
21.00 18.50
16.50 14.00
12.00

LEONHARD TIETZ

AKT.-GES., DÜSSELDORF

Werner **Prächtiger Junge** angekommen.
Dies zeigen hocherfreut an
Michael Krings und Frau
Anna geb. **Lümen,**
Neuss, 25. Mai 1913.

Statt besonderer Anzeige!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 2 Uhr meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Neffe und Onkel,

den wohlachtbaren Herrn

Johann Gärtner

nach kurzem Leiden, gestärkt mit den Heilsmitteln der römisch-kath. Kirche, im Alter von 76 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um ein frommes Gebet für den teuren Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hoisten, Neuss, den 24. Mai 1913.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 28. Mai, morgens 1/2 10 Uhr statt; daran anschliessend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Hoisten.

Tapeten!

in **grösster, erstklassiger** Auswahl zu bekannt **reellen** und **billigsten** Preisen.

Frz. Oidtmann Wwe.
(Inh. Phil. Oidtmann)
Münsterstr. 13 u. 15 — **Neuss** gegr. 1862 — **Telefon 272.**



Kartell d. christl. Gewerkschaften

Am Dienstag, den 27. Mai, abends 1/2 9 Uhr, findet bei **Müller**, Neustraße, eine

Kartell-Versammlung

statt, zu der Kartellsekretär **Hüskes**, Düsseldorf, erscheinen wird. Alle **Funktionäre** und **Delegierten** der christlichen Gewerkschaften sind dringend eingeladen.

Mit kollegialischem Gruß!
Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Neuß.

Heute abend punkt 9 Uhr wichtige **Besprechung**

Der Handwerkerfestzug und die Ausstattung des Hauptwagens.

Es ist Ehrenpflicht sämtlicher Mitglieder, in dieser äußerst wichtigen Versammlung anwesend zu sein. **Eine Entschuldigung** kann es für heute abend **nicht geben.**

Mit herzl. Kolpingsgruß
Präses und Vorstand.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nachdem bei einem Hunde des Chemikers Herrn Dr. Ubber, Drususstraße hierselbst, **Tollwutverdacht** amtlich festgestellt worden ist, wird mit Rücksicht darauf, daß der Hund vorher frei umhergelaufen ist, auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt 519) zum Schutze gegen die Weiterverbreitung der Seuche für den Umfang des **Stadtkreises Neuß** hiermit die **Hundesperre** angeordnet.

Es ist folgendes zu beachten:

1. Das freie Umherlaufenlassen der Hunde ist verboten.
2. Die angeketteten oder eingesperrten Hunde sind so abzusondern, daß fremde Hunde mit ihnen nicht in Berührung kommen können.
3. Das Führen der mit einem sicheren Maulkorb versehenen Hunde an der Leine wird der Festlegung gleichgeachtet.
4. Die Ausfuhr von Hunden aus dem Stadtkreise Neuß ist nur mit polizeilicher Genehmigung nach vorheriger tierärztlicher Untersuchung gestattet.
5. Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß sie dabei fest angeschirrt und mit einem sicheren Maulkorb versehen sind.
6. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung von Herden und von Jagdhunden bei der Jagd ist ohne Maulkorb und Leine gestattet. Außer der Zeit des Gebrauchs unterliegen diese Hunde jedoch den vorstehenden Bestimmungen unter 1—4.
7. Zuwiderhandlungen werden nach den Vorschriften des Viesenchengesetzes bestraft.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß Hunde, die den obigen Bestimmnngen zuwider umherlaufend betroffen werden, auf polizeiliche Anordnung sofort getötet werden können.

Neuß, den 17. Mai 1913.

Die Polizei-Verwaltung:
Der Bürgermeister:
J. V.: Klein.

Haus

mit kleinem Garten und allen Bequemlichkeiten zu kaufen gesucht. Am liebsten in der Marienpfarre. Offerten unter **D 919** an die Exp. d. E.

Bahnbeamt. mit 1 Kind sucht **3-Zimmer-Wohnung** mit Mans. z. 1. Juli zu mieten. Angeb. m. Preisang. unt. **C 333** a. d. E.

Ländliche Wirtschaft mit Bäckerei, auch einzeln zu verkaufen.
Offerten unter **D 334** an die Exped. dies. Ztg.

Schöne Parterre-Wohnung

4 Zimmer (abgeschloss.) mit 3 ausgeb. Mansarden per 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres
W. Welter, Schillerstr. 38.

Trauer-Artikel

wie **schwarze Kostume, Kleider, Mäntel, Hüte, Stoffe u. s. w.** in grosser Auswahl stets vorrätig.

Kaufhaus Gebr. Alsberg, Neuss Oberstr. 120/24.

---

†

Das Jahrgedächtnis für

Math. Reinartz

und dessen Tochter
Katharina

findet Dienstag, den 27. Mai, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet

Die Familie.

Kongreg. Maria-Verkündigung.

Dienstag morgen 1/2 7 Uhr, **hl. Messe** für unser verstorbenes Mitglied

Agnes Theberath

in der Münsterkirche, wozu mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme der Kongregationsmitglieder einladet **Der Vorstand.**

Abgeschlossene **3-Zimmerwohnung** zu vermieten. Näheres **Marienstraße 86.**

---

1 Zimmer und 1 **Mansarde** zu vermieten. Rheinstraße 26 I

Freiwillige Versteigerung.

Am Dienstag, den 27. Mai cr., vorm. 11 1/2 Uhr sollen zu Neuß im Versteigerungslokale Friedrichstraße 51:

200 Ctr. extra grobe englische Weizenkleie

für Rechnung dessen, den es angeht durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Droß, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 27. Mai cr., nachm. 4 Uhr sollen zu Neuß im Auktionslokale Crefelderstr. 61

6 emaill. Kochherde, 3 Oefen, Dauerbrenner

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteig. werden.

Droß Gerichtsvollzieher.

---

4 Zimm., 2. Et. m. M. Nähe Bahn zu vermiet. Marienkirchplatz 26.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister Abteilung A ist heute unter Nr. 354 bei der Firma **Düppers u. Götz** in Neuß eingetragen worden:
Dem **Wilhelm Gammersbach**, Kaufmann in Neuß ist Prokura erteilt.

Neuß, den 21. Mai 1913.
Königl. Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, den 27. Mai cr., nachmittags 4 Uhr, sollen zu **Neuß** im Auktionslokale Crefelderstraße 61:

4 Sofas, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Spiegel, 1 Uhr, 2 neue fertige Herrenanzüge, u. 7 Reste diverse Stoffe usw.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Droß, Gerichtsvollzieher

Sehr schöne Wohnung,

4 evtl. 5 Zimmer, direkt am Bahnhof Holzheim gelegen, per sofort od. später zu vermieten. Näheres **Holzheim,** Bahnstraße 11.

Hiesige Kravattenfabrik sucht zum bald. Eintritt einen jungen

Reisenden

für die rheinisch-westfälische Tour.
Offerten m. Angabe über die bisherige Tätigkeit vermittelt unter Chiffre **E 898** die Exped. dsr. Ztg.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt Luftkurort Cleve **System Kneipp.** Bei Nervenl. u. seeliche Behdl. Prosp. &c. grat.

Lebensstellung.

Ein in der Holz- und Plattenbranche erf. Buchhalter u. Corespondent welch. an selbst. Arb. gewohnt für sofort gesucht.
Ausf. Offerten mit Gehaltsangaben u. **E 920** an die Expd. d. Zeitung.

Ein erfahrener
— **Bauschreiner** —
gesucht.
Düsseldorf-Heerdt,
Pestalozzistraße 58.

Aelterer Mann mit guten Empfehl. hies. Behörde sucht Beschäftig. Vertretung, Kassieren, od. Botengänge, V. w. f. d. E.

Anstreicher-Gehülfen

sucht
Joh. Fünfzig, Neuß,
Furtherstraße 41.

Mehrere tüchtige

Anstreicher-Gehülfen

sofort gesucht.
Albert Hilgers,
Elisenstr. 24 — Tel. 1374

Jung. Bäckergehilfe ges. Weißenberg 258.

Angehender
Metzer-Geselle
od. **Lehrling** bei Familien-Anschluß gesucht.
Gebr. Lütters,
Willich bei Krefeld.

Propere Waschfrau gesucht
Kapitelstraße 40, part.

Angehender

Lagerist

von einer hiesigen Cravattenfabrik p. 1. Juli ges.
Offerten einzureichen unter Chiffere **F 899** an die Expd. dsr. Ztg.

Ein hiesiger

Schweizer

auf sofort oder 1. Juni zu 8 Milchkühen gesucht.
Zu erfragen in der Exp.

Zuverlässiger

Viehwärter

sofort gesucht.
Heinrich Schoenen,
Rosellen.

Ein

Pferdeknecht

für Garten und Feldarbeit gesucht.
Näheres Hamm 132.

Lehrling

zum sofortigen Eintritt für Büro gesucht.
Crefelderstr. 60, 1. Etage.

Ein kräftiger Junge

für Arbeit **auf dem Lande** abzugeben
Kath. Waisenhaus, Neuß.

Zum 1. Juni
junges sauberes

Mädchen

nicht unter 15 Jahren, für nachmittags gesucht.
Frau Josef Knops,
Schulstr. 16, 2. Et.

Junge vom Lande
14—16 Jahre, zum Milchfahren gesucht.
J. Steins, Weißenberg,
Gladbacherstraße 131.

Braves kath.

Mädchen

für Küche und Haushalt gesucht.
Fr. Hauptlehrer Schoen,
Holt b. M. Gladbach.

Properes braves

Mädchen

von 8 Uhr M. bis 3 Uhr Nachmittags **ges.** Lohn 24 Mark.
Breitestr. 95 1. Etg.

Tüchtiges erfahrenes

Mädchen

für alle Hausarbeit **sofort gesucht.**
Zu erfr. in der Exp.

Suche f. m. **Tochter**, 16 J. alt, w. 1. J. geb. hat, **St.** w. ihr Gelegenheit geb. w. d. Küche z. erlernen.
Off. u. **C 918** a. d. E.

Zum baldigen Eintritt ordentliches

Mädchen

für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht, Gelegenheit das Kochen zu erlernen geboten.
Frau Hugo Specht,
M. Gladbach,
Friedrichstr. 12.

Suche zum 10. Juni ein braves katholisches

Mädchen

17 bis 19 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, und alle häusliche Arbeiten verrichtet.
Frau Rentmeister Reinartz
Jüchen.

Junges properes

Mädchen

gesucht.
Wo sagt die Expd.

Schneidernähmaschine, 3 1/2 J. gebr., bill. abzug.
Marienkirchplatz 26.

M.-G.-V. Novesia.

Morgen abend 9 Uhr **Probe** für das am Freitag zu bringende Ständchen. **Der Vorstand.**

Jünglings-Kongregation St. Marien.

Stenographie-Abteilg.

Heute Montag, 26. Mai, abends 8 1/4 Uhr, im **Kasino** (Hotel Sandweg)

Uebungsstunde

und **wichtige Besprechung** über den am nächsten Sonntag stattfindenden **Verbandstag.**
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird das Erscheinen **aller** Mitglieder erwartet.

Der Leiter.

Bis zum 10. Juni
verreist
Dr. med. Renner

Reste

für **Jackenkleider**, rein wollene, gute Stoffe, 130—140 cm. breit, pr. Mtr. 3,75—4,50 Mk., einzelne **Röcke u. Blusen** solange Vorrat reicht äusserst billig.
Quirinusstrasse 3, part.

Ia. Mutterboden

ca. 150 cbm kann gegen Vergütung angefahren werden. Näheres
Neustraße 8.

Schöne weiße und rote Kappus-, Blumenkohl- und Savoyenpflanzen z. haben bei **Jos. Schieser, Büttgen-Vorst.**

---

13. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

24. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

49 106 26 [3000] 206 28 59 83 [500] 1106 200 46 51 57 336 476 588 643 898 2031 341 450 [3000] 524 798 971 [500] 3061 64 118 49 97 407 [500] 52 641 839 66 4027 558 73 604 52 67 726 874 960 5063 101 275 514 748 64 65 839 932 84 6018 106 492 561 [3000] 815 906 34 [3000] 7084 117 32 536 614 42 92 799 803 16 919 8021 209 329 645 87 721 69 [500] 9168 454

10069 155 232 461 90 94 502 620 711 831 53 58 11097 251 364 417 698 737 870 [1000] 92 [500] 953 12010 13 115 220 341 423 [500] 621 732 38 813 [1000] 64 86 939 13076 170 657 [1000] 757 822 95 [500] 99 [500] 919 58 67 14065 185 234 411 693 734 802 35 992 99 15010 55 183 359 739 [500] 826 16129 319 469 17207 24 30 79 334 610 [500] 732 [500] 859 958 81 18130 217 420 28 538 87 655 775 19018 41 204 463 [1000] 706 [3000] 31 70 809 954

20080 110 295 304 51 452 82 582 789 857 993 21060 137 550 680 [500] 707 901 41 66 22038 157 295 465 83 508 648 778 23097 351 568 91 618 759 91 99 909 41 24035 [1000] 126 303 21 559 754 975 86 25094 441 520 26061 223 335 437 67 579 622 882 [1000] 902 45 27066 362 72 94 402 601 754 984 28013 [500] 302 [500] 420 46 692 711 93 809 [500] 23 51 978 29151 515 [1000] 673 874 955

30072 [500] 254 440 557 614 734 76 31000 3 [3000] 25 [500] 82 191 471 588 640 749 800 37 50 948 32016 108 308 [3000] 80 491 739 809 48 82 33181 [1000] 84 261 399 494 645 67 [3000] 716 61 [500] 846 990 34043 116 92 348 831 986 35381 699 725 [500] 70 [500] 75 97 820 26 40 36165 [1000] 392 616 31 702 16 37020 32 136 44 66 356 402 [500] 622 52 918 38000 [500] 43 137 217 20 99 304 38 76 407 95 583 784 89 [3000] 946 39030 71 180 382 [500] 520 [500] 84 91 631 768 813 [500] 304 32 63

40062 178 551 79 796 892 98 924 53 41143 382 758 61 952 [1000] 42002 125 296 400 659 [3000] 806 38 88 43039 50 217 36 55 [500] 341 [500] 400 515 609 797 875 963 44046 114 25 75 204 441 [500] 43 [500] 593 873 931 84 [500] 45082 132 62 295 [500] 606 69 [9000] 703 36 49 [5000] 801 953 46007 211 705 969 47017 63 104 89 97 [3000] 203 652 56 708 48021 388 496 792 49086 149 88 208 24 68 759 [1000] 906 39 82

50051 476 [500] 535 809 91 984 51207 15 63 789 907 83 52027 350 413 [3000] 62 548 87 756 895 904 53126 [1000] 347 [500] 55 648 93 880 54005 70 300 43 455 555 [500] 652 65 91 784 808 [500] 992 [500] 55144 302 71 418 75 574 991 56210 27 455 526 610 767 825 37 38 56 85 906 43 57402 [500] 654 58205 25 42 234 73 442 [1000] 82 84 541 901 59083 121 261 309 [1000] 10 31 99 522 [500] 57 612 42 75 744 [500] 54 [500] 97 897 954 72

60281 98 382 539 757 979 61126 263 405 550 58 717 60 995 62022 [1000] 399 469 77 [500] 591 624 76 891 63099 116 34 271 [500] 368 635 821 58 64155 205 307 426 604 42 784 834 [500] 91 65222 329 [1000] 400 526 719 [1000] 920 22 66112 60 [500] 273 98 408 511 71 616 85 [3000] 707 884 973 67236 63 [3000] 76 [3000] 77 407 550 605 796 814 36 68057 177 410 13 55 [1000] 695 781 985 69224 [3000] 361 79 81 596 788 802 11 58 [1000]

70007 119 56 93 439 56 [500] 581 616 33 795 830 914 58 71132 254 356 68 406 642 [500] 44 69 705 884 958 72156 200 365 412 510 94 779 860 73479 507 690 749 811 53 964 74000 57 374 565 607 71 88 927 81 75054 82 173 200 35 63 83 704 813 19 [1000] 20 94 76420 527 93 655 64 79 77274 590 635 89 762 73 810 78190 [3000] 530 88 732 94 814 79018 171 241 [1000] 511 71 706 880 943 61

80004 94 361 432 505 63 [500] 68 625 802 81036 73 [500] 233 62 477 514 628 84 776 [500] 82111 [3000] 65 385 520 634 57 836 [1000] 971 83330 45 [500] 70 450 547 79 776 948 84009 29 134 253 333 55 60 87 [500] 418 568 788 [500] 85120 23 257 538 615 24 778 86284 509 658 712 920 22 87037 141 76 [500] 381 408 719 88142 47 [500] 96 347 [1000] 540 645 [500] 786 839 999 89029 290 330 659 789 825 70 906 48

90069 380 462 718 77 91014 176 398 411 643 [3000] 746 98 [1000] 810 92005 45 438 43 543 44 64 646 720 93057 171 344 472 567 790 94131 261 324 [1000] 45 74 83 413 65 91 589 665 747 61 95023 466 522 91 829 96031 121 353 96 400 524 31 661 709 [500] 67 [3000] 863 953 [500] 97182 353 461 666 581 98002 55 84 374 566 754 [1000] 861 70 [500] 915 99 99019 85 95 [500] 302 15 625 79 [500] 841 [1000]

100003 16 17 102 289 383 434 61 559 658 84 852 956 101051 215 310 81 92 477 [3000] 594 926 [3000] 80 102448 103307 28 509 56 75 873 83 905 54 104162 275 604 782 826 105093 451 502 89 720 41 [1000] 910 106139 274 [500] 468 99 501 20 39 53 773 835 948 107185 257 387 [500] 514 654 82 814 23 24 62 926 108019 47 73 385 491 515 665 780 109090 344 471 575 641 786 91

110005 82 88 471 584 609 757 68 901 31 43 111095 9 108 301 14 35 406 535 684 726 834 52 112131 248 423 55 518 [1000] 94 675 [1000] 773 849 113002 44 571 959 73 114009 145 51 64 392 607 13 92 821 939 115024 27 102 60 231 392 659 800 [500] 947 116123 [500] 210 20 321 23 536 51 88 732 895 117065 297 407 9 747 941 77 118053 217 614 17 [3000] 62 68 80 [15000] 712 25 [3000] 74 1000] 935 119349 73 440 86 514 [1000] 69 706 924 72 99

120077 109 35 321 31 859 902 121278 459 661 951 122284 384 555 694 728 [500] 940 123016 482 627 124017 212 82 349 519 125051 [500] 104 24 61 294 304 66 98 569 93 735 899 945 [1000] 126036 90 820 464 576 663 758 127166 72 341 [1000] 507 128081 97 162 65 530 628 67 86 728 803 76 91 93 918 129148 203 303 [1000] 62 [500] 816 995

130019 185 798 883 957 [1000] 131263 447 65 507 627 63 793 818 34 132174 368 495 605 58 701 15 810 903 133014 175 91 99 294 351 427 69 577 640 79 719 76 828 54 [500] 297 134089 263 572 672 740 802 [500] 135016 17 63 439 46 514 91 603 40 [1000] 894 136062 104 44 [500] 338 414 81 738 137018 [1000] 102 239 602 60 778 99 138058 156 252 480 547 634 77 [500] 751 139031 293 431 43 518

140008 108 11 88 [500] 510 82 [3000] 141076 119 278 [500] 90 395 467 99 505 [3000] 886 142240 321 67 671 786 941 143205 519 735 [500] 55 878 971 144254 300 59 85 411 665 801 902 145022 50 60 76 117 36 244 55 [500] 386 88 [10000] 622 81 731 879 [3000] 80 [3000] 925 146035 220 40 359 [500] 408 659 147398 656 83 786 823 967 148043 230 323 26 430 78 546 52 55 89 625 32 71 948 51 89 [3000] 90 149157 200 450 62 [3000] 508 601 57 64

150057 252 82 93 [1000] 363 91 639 711 983 151099 371 505 26 615 99 852 83 945 [1000] 81 152244 317 75 471 943 77 153061 480 643 92 723 54 925 154278 [3000] 566 77 [3000] 673 [1000] 929 85 155330 489 712 991 156029 164 211 94 380 673 [3000] 737 60 955 157049 268 93 316 443 516 74 633 717 66 80 915 [500] 158006 143 [3000] 50 350 732 927 159030 95 209 553 665 941 [500]

160007 30 178 242 541 617 710 51 [1000] 83 919 161042 65 416 74 636 722 50 162022 [1000] 46 192 490 713 [3000] 63 83 838 48 85 163298 325 45 463 [500] 61 71 511 828 164089 180 513 665 [500] 733 165053 100 210 410 530 682 [1000] 53 896 901 25 40 86 166163 65 81 214 28 [5000] 364 76 461 88 96 978 167052 232 [3000] 96 318 414 77 [3000] 813 55 903 97 168010 51 132 53 333 462 505 693 760 169014 59 107 84 [500] 277 332 93 516 59 842 926 34 41 64 [1000]

170079 109 24 [500] 409 511 84 605 22 60 65 800 171008 45 378 [500] 538 798 847 963 [1000] 172027 [1000] 33 67 102 27 337 515 658 [500] 762 173002 175 78 291 396 513 53 76 663 700 94 174012 331 39 75 894 980 175764 [500] 922 176144 81 391 525 641 98 818 952 177008 101 201 362 85 447 532 34 54 59 647 48 178185 314 35 655 826 179092 [3000] 95 274 379 407 861 920

180301 82 99 483 533 786 99 [500] 952 181009 108 51 92 208 24 393 459 561 [500] 69 699 734 837 182260 315 407 669 183084 167 230 56 75 327 28 47 427 674 771 946 58 184022 38 300 1 15 50 [500] 467 508 79 687 [500] 711 801 5 959 185106 29 251 [3000] 456 561 660 872 186018 140 41 208 337 403 [1000] 55 657 747 85 926 47 91 187136 90 97 873 433 69 70 95 533 607 79 188404 554 964 189028 34 37 72 153 56 229 431 610 [3000] 809 37 970

190327 86 433 73 592 847 954 56 61 191054 147 307 584 732 850 193125 340 868 [500] 79 193002 165 [10000] 246 [3000] 443 656 739 [1000] 58 [500] 950 57 194065 121 69 75 245 672 981 195032 420 43 566 655 807 19 55 196136 204 20 300 16 28 414 [3000] 49 97 532 46 733 810 81 197044 [500] 45 287 326 [3000] 475 95 517 25 710 [1000] 58 89 944 198002 81 175 [3000] 289 302 [1000] 64 479 962 199074 321 84 87 89 97 444 502 95 980 [1000] 55 99

200049 50 66 234 535 [500] 762 201039 172 394 586 94 833 80 [500] 969 202023 138 47 291 360 462 88 553 681 733 846 203010 153 318 411 642 806 12 204009 42 69 149 354 409 785 850 64 69 84 205487 603 753 206242 328 673 764 [1000] 809 30 82 89 207445 586 93 708 926 208092 148 79 201 7 320 54 624 921 209021 97 142 214 [500] 36 463 521 623 27 81 [3000] 844 931 92

210100 516 87 694 943 84 211008 269 533 676 828 96 913 212024 72 [1000] 91 386 72 455 697 213566 94 680 90 741 877 214027 [1000] 174 357 454 628 707 928 [1000] 215026 29 [1000] 38 40 244 337 497 520 22 76 601 76 767 869 75 85 979 216123 289 386 94 [500] 502 [500] 705 48 801 9 [1000] 217059 75 414 85 501 21 650 59 943 218006 29 40 199 380 459 599 705 10 811 219050 245 385 452 [1000] 620

220064 124 34 357 221065 115 57 279 [1000] 387 413 45 521 38 643 50 69 823 956 [500] 222010 18 33 69 106 85 531 42 635 43 746 876 223031 50 191 260 540 91 99 626 782 806 73 224146 278 429 555 [500] 94 [500] 729 225074 135 612 741 66 226035 203 99 336 [1000] 699 782 [1000] 332 55 227096 156 61 68 206 529 659 94 777 892 228033 298 654 835 71 921 229249 301 93 407 68 661 788 862 [500] 89

230105 [1000] 54 78 204 498 529 781 861 [1000] 88 949 72 231058 147 [500] 68 223 423 [1000] 819 23 24 990 232010 293 [3000] 99 354 61 417 507 41 92 878 233012 [500] 80 120 55 201 [1000] 566 621 [500] 46 774 802 10 76 84 947

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 23. Mai lies 30187 statt 30182, 150017 statt 150917, 180435 statt 180635, 223098 statt 229063

13. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

24. Mai 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

110 74 311 30 37 64 557 913 1041 354 [3000] 83 406 87 567 85 674 827 966 2001 69 [1000] 199 [3000] 237 68 340 51 462 536 876 912 3018 89 150 63 397 493 584 [500] 804 956 4094 411 95 504 5000 25 110 323 36 83 463 619 795 937 6138 289 363 [500] 415 625 827 [500] 63 72 7126 355 482 521 23 755 868 8081 179 242 707 70 994 9003 [3000] 45 159 840

10142 59 422 662 710 27 31 [500] 890 11139 627 829 916 12022 323 578 85 [500] 785 13041 571 643 742 879 14325 71 666 771 863 15500 622 [3000] 73 771 986 16148 215 34 473 601 71 [500] 822 27 70 902 [500] 17204 37 416 18048 77 107 265 380 402 61 524 77 [3000] 712 19264 536 617 771 94 884

20036 139 275 535 639 798 21108 18 47 779 981 22037 107 67 87 362 86 490 518 [500] 90 681 922 23018 43 [500] 279 348 74 498 693 943 45 24227 346 54 56 436 798 993 25095 152 388 445 538 738 59 26004 87 102 256 332 [3000] 461 64 82 704 804 31 996 27037 150 61 74 458 573 [1000] 857 [3000] 28074 105 27 200 331 69 462 581 663 974 29046 111 67 245 735 997 [3000]

30042 170 298 [500] 301 [500] 17 689 898 9 12 31115 208 344 98 685 [1000] 706 8 82 32194 376 766 [1000] 33024 [500] 31 61 200 [1000] 508 23 608 86 [500] 34016 368 [1000] 446 752 817 953 35190 [1000] 300 34 65 [3000] 90 582 743 [1000] 36371 [500] 499 544 98 603 18 799 864 901 33 37188 90 94 226 [1000] 45 95 455 539 665 80 765 71 38131 480 573 617 714 819 33 47 947 39117 89 93 475 684 726 95 832 33 53 93 998

40175 283 [1000] 549 746 41063 [92 145 99 284 376 401 16 519 24 630 41 735 [3000] 825 42116 54 312 426 57 66 [1000] 96 [1000] 566 93 611 86 752 69 [500] 90 968 43019 112 258 91 909 44257 74 347 63 [1000] 77 [500] 420 [500] 71 550 808 45032 97 272 386 490 99 665 97 910 [500] 74 46296 [1000] 347 482 568 [500] 77 735 [1000] 939 47187 [500] 264 93 370 522 26 98 681 818 48014 163 257 569 89 891 49178 320 460 [500] 72 77 768 901

50188 239 324 [500] 515 25 87 620 64 97 [500] 710 868 51213 [500] 93 366 478 505 602 43 788 950 52133 345 465 611 19 53192 229 86 614 43 [1000] 742 891 920 54083 368 432 601 936 [1000] 55010 90 628 423 53 501 661 719 [1000] 51 824 948 56082 147 309 22 87 467 [500] 511 36 88 659 779 929 65 57059 194 95 252 365 580 [500] 615 71 77 736 44 813 35 58009 193 303 61 668 59299 346 447 96 542 684 726 78 975

60019 338 80 426 519 612 35 [500] 732 37 843 982 [1000] 61200 50 51 386 462 [1000] 537 46 78 614 50 55 890 998 62206 358 436 607 734 49 906 [3000] 63135 58 274 98 433 879 64134 287 95 495 696 797 845 65 93 65012 193 209 [500] 555 628 [500] 66172 330 505 699 856 67061 206 359 401 17 523 674 [1000] 795 813 93 68024 130 370 515 [500] 734 [1000] 42 805 45 [500] 69118 236 323 406 44 512 709 935 66 69 [500]

70253 625 87 785 71071 362 79 413 559 721 940 44 94 [500] 95 72127 307 53 440 529 31 677 85 709 872 937 73014 201 [1000] 300 27 448 538 [500] 51 75 773 74187 221 [1000] 306 438 503 [500] 36 942 75010 98 195 549 614 795 76068 175 246 415 55 62 600 56 750 56 [500] 950 77046 139 [500] 88 261 76 87 310 83 572 933 78080 131 438 43 765 [1000] 830 49 57 969 79116 215 428 59 65 564 783 832 [1000] 52 67 77

80237 89 310 56 488 685 754 61 919 [500] 26 27 81247 90 494 95 796 804 963 82132 85 219 301 57 401 [1000] 713 49 87 861 83000 22 44 15 263 [3000] 326 [3000] 74 85 91 573 [500] 74 604 773 85 814 921 84173 210 44 49 311 508 24 767 93 [3000] 867 947 85239 368 92 577 902 21 86234 49 376 650 [500] 51 736 854 939 85 87021 26 [1000] 107 [1000] 351 606 8 38 718 21 52 984 88045 161 590 603 737 43 864 89205 59 68 404 632 49 71 717 945 [1000]

90053 103 92 203 68 467 516 725 98 902 91005 56 144 262 444 61 744 978 86 92126 61 70 235 72 412 31 [1000] 586 637 719 886 88 923 93140 68 269 316 [500] 620 746 [1000] 929 65 94109 17 68 483 770 [500] 831 [1000] 43 95030 [500] 119 224 [1000] 63 337 67 467 646 868 96001 193 222 327 71 437 847 944 97175 230 [500] 530 32 619 [1000] 25 [500] 50 718 99 858 96 98060 220 394 419 78 711 825 49 948 99119 [3000] 291 99 497 550 651 [3000] 827 971 77

100054 130 389 480 [500] 536 671 742 873 101033 158 [500] 359 513 75 723 44 869 73 967 102225 733 75 76 91 847 990 103157 [500] 336 642 818 987 [500] 104003 164 69 217 359 93 551 63 738 938 105075 82 [500] 135 66 226 97 323 412 31 518 782 819 45 87 933 106008 324 27 37 469 [500] 600 [500] 55 736 825 36 913 107182 236 95 [500] 363 91 467 557 59 721 39 826 108110 56 271 521 718 24 81 109078 183 346 466 [1000] 558 [500] 717 910

110077 94 123 621 711 54 79 843 [500] 920 70 111076 444 813 980 112419 113251 377 478 606 864 68 88 912 41 114163 322 531 42 90 614 55 700 [3000] 88 880 115021 [500] 94 [500] 238 61 [500] 62 315 507 16 621 78 826 56 78 116075 356 430 [500] 75 95 506 613 [3000] 117139 68 315 818 31 72 118159 296 499 572 [500] 119122 532 62 [1000] 621 793 814 905

120024 42 [500] 62 89 253 501 [1000] 27 616 58 745 [500] 913 88 121007 186 [1000] 346 445 609 764 122016 423 [1000] 506 [500] 30 86 123002 341 635 94 706 60 853 [500] 68 81 925 124379 416 591 668 78 716 44 801 [1000] 10 125113 253 669 86 804 23 48 79 905 126117 508 644 709 896 931 127075 143 [500] 247 626 97 797 914 85 128393 801 129087 136 414 39 513 735 49 90 [500] 955 82

130062 [1000] 120 42 [500] 210 84 91 [5000] 365 84 461 782 131015 51 68 84 96 179 260 466 541 43 46 656 74 833 132135 389 [500] 561 707 29 917 [1000] 133384 479 663 705 814 912 40 134129 328 534 41 57 639 135068 [1000] 250 402 [500] 42 76 769 71 808 136157 85 296 459 68 506 748 864 943 137042 132 [15000] 333 86 645 46 713 93 997 138029 180 242 350 471 [500] 84 705 139052 76 192 307 [500] 65 447 97 754

140318 412 29 [500] 47 [1000] 605 795 832 928 54 63 99 141056 232 46 60 [1000] 688 727 41 85 805 22 142498 924 90 143285 144219 78 379 530 34 629 30 701 861 949 77 145180 276 533 [3000] 68 614 [1000] 86 978 146235 75 413 631 32 33 83 793 818 47 147187 357 428 507 838 64 913 148097 187 209 39 341 406 526 663 [500] 707 [3000] 828 [1000] 993 [500] 149081 [500] 83 170 384 404 11 81 600 20 741 [1000] 971

150069 196 458 694 725 [1000] 822 151036 [500] 142 68 411 15 24 50 82 96 633 55 74 843 65 78 152294 388 488 527 89 740 838 958 68 153067 165 212 18 59 70 90 308 26 582 699 814 [500] 154007 73 112 [3000] 47 90 95 378 90 518 22 530 56 65 625 84 759 60 155069 185 308 45 495 [500] 549 85 646 62 875 966 95 156127 261 411 [500] 67 600 78 721 835 944 157076 427 81545 651 75 990 [3000] 158024 56 160 [1000] 62 [1000] 348 69 73 418 72 581 [500] 642 61 65 717 837 993 159021 52 149 76 200 389 429 92 596 818

160057 208 25 310 718 805 12 161016 29 107 97 289 91 316 65 449 536 41 80 680 41 60 89 813 162125 213 15 414 748 899 911 73 77 163049 135 66 662 716 [500] 87 802 65 944 164040 53 59 217 487 937 165338 533 88 644 802 [1000] 52 166065 597 653 700 85 807 167854 480 [500] 731 816 [500] 168196 298 388 409 36 169096 [3000] 181 236 58 [500] 405 58 [1000] 68 99 612 706 952

170270 428 570 633 171068 99 [3000] 229 54 90 385 602 [500] 74 97 838 997 [500] 172191 522 702 68 917 88 173061 235 373 526 65 612 705 7 28 883 174087 97 130 [500] 50 720 41 858 927 175037 222 301 5 428 638 781 [500] 827 51 908 176157 259 344 414 37 510 177029 225 422 84 610 36 700 [8000] 41 [1000] 72 98 850 [500] 948 53 88 178338 [1000] 41 483 786 966 179107 [1000] 220 87 472 641 740 811 924

180375 [1000] 505 41 46 [500] 609 17 [500] 747 65 [500] 66 881 58 181220 77 469 813 70 182020 [3000] 96 [500] 220 [500] 474 592 723 34 40 56 183041 [500] 62 177 [500] 231 [500] 64 358 64 444 516 [500] 696 923 [500] 184048 72 139 76 74 229 [500] 638 45 734 76 852 69 903 185271 697 885 186001 [1000] 142 371 408 28 559 69 697 187182 [1000] 385 629 885 961 95 188053 278 427 87 698 747 189087 214 304 616 944 65

190022 172 [500] 222 41 48 49 309 576 868 929 191034 79 192 252 369 81 [500] 536 682 758 967 [1000] 192193 269 341 67 558 633 193181 249 311 640 50 66 718 45 850 [500] 194189 600 848 195260 81 362 482 653 58 740 989 196059 88 104 311 456 917 197150 217 34 524 [1000] 30 65 674 730 879 198035 159 [1000] 366 478 [1000] 566 [1000] 663 199123 357 493 [1000] 621

200121 257 444 84 628 201036 130 [500] 321 [3000] 465 620 757 818 62 942 53 202069 163 231 61 400 46 555 56 [1000] 739 [500] 848 56 983 [1000] 203174 423 673 [500] 204058 176 77 293 603 713 [1000] 30 41 53 802 [1000] 98 929 205074 291 435 [500] 62 501 47 96 789 698 206030 93 130 76 [3000] 720 97 815 41 85 207293 319 609 71 84 741 78 951 77 208051 151 459 508 85 93 731 833 81 919 30 56 209068 190 479

210093 472 551 [500] 211082 229 371 531 42 623 212029 203 [500] 86 88 339 632 883 922 43 913031 95 107 226 345 94 558 611 96 706 25 36 998 214018 54 105 236 353 67 78 [500] 645 60 70 646 747 861 910 215002 16 [3000] 107 212 52 87 369 493 590 614 928 93 [1000] 216028 34 135 227 387 638 39 56 80 82 86 88 703 47 [1000] 217630 64 702 26 51 860 218004 111 266 337 402 512 19 71 027 723 929 77 219016 372 515 894 952

220075 131 [500] 255 [500] 92 379 450 81 507 618 27 784 79 82 826 [500] 912 [1000] 221152 67 223 59 810 32 [500] 72 412 [500] 510 610 85 800 25 222098 [500] 155 317 450 77 89 687 989 223132 81 202 45 69 311 427 37 522 43 615 89 718 79 804 932 50 224029 155 [1000] 59 89 229 342 69 83 606 9 775 845 953 225210 11 812 226060 71 148 358 [500] 72 [1000] 581 693 710 24 834 [500] 48 966 81 [1000] 227081 202 7 58 60 389 413 519 604 39 43 58 878 [500] 228231 379 522 51 976 819 902 229232 90 94 306 91 425 48 98 584 729 837 953

230025 437 521 51 55 607 [3000] 62 69 78 914 231171 442 516 46 617 48 900 232044 538 621 52 737 832 903 31 86 233023 67 177 [500] 78 207 [500] 30 400 75 549 637 731 870 946

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 4 zu 40000, 8 zu 30000, 20 zu 15000, 32 zu 10000, 104 zu 5000, 1254 zu 3000, 2600 zu 1000, 3490 zu 500 Mk.